



Grünliberale Partei (GLP) Cham
Claus Soltermann
Lindenbühl 13
6330 Cham

Gemeinderat Cham
Mandelhof
Postfach
6330 Cham

20. Januar 2024

Interpellation: Kosten und Aufgaben für die Gemeinde Cham aufgrund der demografischen Situation

Aufgrund der demografischen Situation der Schweizer Bevölkerung kommen die geburtenstarken Jahrgänge in den nächsten Jahren in ein Alter, in dem es vermehrt neue, moderne Wohnformen, wie kleinere Alterswohnungen anstatt grosse Familienwohnungen oder Formen von Altersresidenzen bzw. Generationenhäuserbraucht. Hinzu kommen vermehrt Plätze in Pflege- und Altersheimen.

Nachdem sich die Gemeinde Cham in den letzten Jahren intensiv mit der Schulraumplanung unserer jüngsten Einwohner befasst und aufgezeigt hat, welche Kosten in Zukunft auf die Gemeinde zukommen, ist es nun dringend notwendig, aufzuzeigen, welche Kosten aufgrund der demografischen Situation mittel- bis langfristig zu rechnen ist.

Dabei ist zu Unterscheiden zwischen direkten Kosten (solche, die durch die Gemeinde erbracht werden müssen) und indirekten Kosten wie z.B. Dienstleistungen, welche die Gemeinde gegen Entschädigungen /Gebühren erbringen kann bzw. soll.

Die GLP bittet den Gemeinderat folgend Fragen für den Zeitraum bis 2040 zu beantworten:

1. Wie sieht die Altersstruktur (Alterspyramide) von Cham heute aus?
2. Mit welchen Kosten wird die Gemeinde in naher Zukunft (z.B. Ergänzungsleistungen, Zuschüsse an Pflegekosten etc.) infolge der stark steigenden Zahl von Seniorinnen und Senioren rechnen müssen.
3. Welche zusätzlichen Infrastrukturbauten wie Alters- und Pflegeheime usw. werden gegenüber heute zusätzlich benötigt und wo könnten diese erstellt werden?
4. Wie kann die Gemeinde SeniorInnen oder Paaren unterstützen, damit sie zu gleichen oder günstigeren Kosten in eine kleinere Wohnung ziehen, damit junge Familien von diesen freiwerdenden grossen Wohnungen/Häuser profitieren?
5. Welche Dienstleistungen (wie Wäscheservice, Conciiergedienste, Essensdienste, Haushalthilfen o. ä.) kann die Gemeinde für nicht Pflegebedürftige mit Unterstützung anderer Institutionen für ältere Generationen anbieten.
6. Wie gedenkt der Gemeinderat diese Problematik anzugehen?
7. Was wurde diesbezüglich bisher gemacht?

Für die Grünliberale Partei

Claus Soltermann

Roger Piton